

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 18 (1950)
Heft: 4

Rubrik: Diplomatische "Säuberung" in Washington

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diplomatische „Säuberung“ in Washington

Man erinnert sich noch der so erfolgreichen „Säuberung“, die vor einigen Jahren im Berner „Politischen Departement“ durchgeführt wurde — auf hundert Prozent der dabei aufs Korn genommenen Homosexuellen beziffert sich die Beute dieses Unternehmens allerdings noch lange nicht. Nun hat auch in Washington eine ähnliche Treibjagd stattgefunden, worüber die Öffentlichkeit ziemlich zufällig etwas erfuhr, als Staatssekretär Acheson, der im amerikanischen Staatsdepartement die nämliche Rolle spielt wie Herr Petitpierre in unserem „Politique“, vor einer Kommission des Bundessenats wegen einer Äußerung zur Rede gestellt wurde, die er anlässlich eines sensationellen Prozesses getan hat, der gegen einen früheren höheren Beamten seines Departementes durchgeführt wurde. Der Fall hatte allerdings mit sexuellen Dingen nicht das mindeste zu tun, sondern hing mit der parteipolitischen Einstellung des Angeklagten zusammen, der geschworen hatte, er sei niemals Kommunist gewesen und daraufhin in einem höchst komplizierten Verfahren wegen Meineides verurteilt wurde. Staatssekretär Acheson ließ sich durch den stellvertretenden Unterstaatssekretär Peurifoy in die Kommissions-sitzung begleiten, und dieser Herr verlas einige statistische Angaben über eine Säuberungsaktion, die unter dem insgesamt 17 000 Personen umfassenden Personal des Staatsdepartements seit 1947 durchgeführt wird. Ursprünglich sollte diese Aktion ausschließlich die „Loyalität“, d. h. die staatspolitische Zuverlässigkeit der Beamten untersuchen, es scheint nun aber, daß man die Untersuchung dann auch auf andere Dinge ausgedehnt hat. Peurifoy teilte nämlich der Kommission mit, es seien bisher 202 Angestellte des Staatsdepartements infolge dieser Untersuchung zurückgetreten, wovon 91 „aus moralischen Gründen“; er fügte nach einem amerikanischen Pressebericht bei: „Die meisten davon waren homosexuell. Tatsächlich möchte ich sagen, alle waren es.“ Daß damit noch bei weitem nicht alle homosexuellen Beamten und Diplomaten der Washingtoner Verwaltung „erfaßt“ wurden, wäre anzunehmen, auch wenn man die Zahlen des „Kinsey-Reports“ nicht hätte, die das zur Gewißheit machen...

yx.

Les homosexuels indésirables au Département d'Etat américain

Washington, 2 mars. — M. John E. Peurifoy, sous-secrétaire d'Etat intérimaire, a déclaré à la Commission de crédits du Sénat que le Département d'Etat, au cours des deux dernières années, avait licencié 202 employés considérés comme susceptibles de nuire à la sécurité des Etats-Unis.

M. Alger Hiss est au nombre des fonctionnaires licenciés, ainsi que 91 employés, accusés d'homosexualité.

Aus der belgischen Tagespresse.